

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas am 08.02.2024 in Weißenberg (Region Bautzen) – eine Zusammenfassung

Zum Bürgergespräch „Auf ein Wort“ am Donnerstag, 08.02.2024 in der Freien Schule in Weißenberg trafen 20 Bürgerinnen und Bürger auf Landrat Udo Witschas, seine Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, den Geschäftsbereichsleiter für Soziales, Mathias Bielich und die Bürgermeister der Gemeinden. Die Veranstaltung richtete sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Bautzen, Doberschau-Gaußig, Göda, Hochkirch, Kubschütz und Weißenberg.

Das waren die Themen

Straßenbau in Baschütz

Ein Bürger aus Baschütz fragte, warum beim derzeitigen Straßenausbau in seinem Ort die Breitbandanbindung nicht gleich mit im Erdreich verlegt wird. Die Bürgerinnen und Bürger aus Baschütz hätten dafür kein Verständnis, müsste doch die Straße beim Verlegen der Breitbandmedien erneut geöffnet werden. Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landrates, kennt das Problem. „Leider kamen die Fördermittel für den Breitbandausbau nicht rechtzeitig für den Abschnitt. Es werden aber Leerrohre bereits mitverlegt, damit diese später beim Breitbandausbau genutzt werden können.“ Auch Bürgermeister Olaf Reichert weiß um die Problematik und erklärte, dass sich die Gemeinde, ebenso wie der Landkreis, bereits an die Telekom gewandt hat. Landrat Udo Witschas kann den Ärger der Anwohner verstehen und bot an, sich für ein Gespräch mit der Telekom stark machen zu wollen und sich gemeinsam mit dem Bürgermeister das Thema noch mal von der Telekom erklären lassen zu wollen. Ebenso will er prüfen lassen, welche technischen Vorkehrungen beim Verlegen der Leerrohre getroffen werden können, um einen möglichen späteren Eingriff bei der Breitbandverlegung so gering wie möglich zu halten.

Lärmkartierung in Weißenberg

Ein Bürger aus Weißenberg bat den Landrat um Hilfe beim Thema Lärmschutz. In der vergangenen Stadtratssitzung sei die Lärmkartierung für die an die A4 angrenzenden Ortschaften vorgestellt worden. Diese ergab, dass der Lärm zu gering sei, um beispielsweise Schutzwände errichten zu lassen. Bürgermeister Jürgen Arlt erklärte, dass diese Kartierung alle fünf Jahre stattfindet. „Es kommt dabei immer heraus, dass es keine übermäßige Lärmbelastung gibt. Rechtlich ist dies sauber, aber für die Anwohner unverständlich, denn der Lärm ist ja da“, sagte Jürgen Arlt. Landrat Udo Witschas versprach, mit Bürgermeister Jürgen Arlt in Kontakt zu kommen und beim Ministerium nachzuhaken, welche Möglichkeiten es gibt.

Sternwarte Bautzen

Zwei Bautzener und Fördervereinsmitglieder der Sternwarte in Bautzen nutzten das Bürgergespräch, um auf die Wichtigkeit der Sternwarte aufmerksam zu machen. Sie appellierten an den Oberbürgermeister Karsten Vogt auch zukünftig das Projekt zu unterstützen. Karsten Vogt erläuterte, dass im Haushalt Geld für die Sternwarte eingeplant sei, um zu vermeiden, dass diese in Gefahr gerate.

Radwege im Landkreis

Ein Bürger aus Doberschau wollte wissen, wie es um die Radwege im Landkreis Bautzen steht. Landrat Udo Witschas versicherte, dass der Ausbau des Radwegenetzes eine hohe Bedeutung im Landkreis habe. Eine andere Bürgerin aus Weißenberg wollte es genauer wissen. Es ging ihr konkret um die Staatsstraße 111 und ob dort ein Radweg gebaut werden könnte und ob an einigen Stellen auch Zebrastreifen sinnvoll wären. Außerdem bat sie um Prüfung einer Bushaltestelle für den Ortsteil Belgern. Bürgermeister Jürgen Arlt sagte, dass die Bushaltestelle bereits beantragt wäre und im Zuge des Straßenausbaues in Belgern eine Buswendeschleife entstehen soll. Auch in Wurschen und Kotitz seien zusätzliche Haltestellen geplant. Das Thema Radweg an der S 111 nahm sich Beigeordnete Dr. Romy Reinisch noch mal mit und wolle auch die angesprochenen Zebrastreifen beim Ministerium ansprechen.

Fachkräftemangel

Ein anderer Anwohner aus Weißenberg verwies auf den Fachkräftemangel und fragte, was der Landkreis dafür tue, diesen aufzuhalten. Landrat Udo Witschas erklärte, dass mit dem neuen Bundeswehrstandort und dem Bauforschungszentrum Menschen in den Landkreis ziehen werden. „Wir haben im Landkreis aktuell fast Vollbeschäftigung. Trotzdem müssen wir immer schauen, wie wir es schaffen, dass die Menschen sagen, es lohnt sich, hier zu leben.“ Dr. Romy Reinisch sagte, dass es wichtig sei, Brücken zu bauen zu den Jugendlichen. Sie machte auf die Ausbildungsmesse Zukunftsnavi am 2. März sowie auf die Bedeutung der Werbung für die Region bei der jungen Generation aufmerksam.

Abschluss

Landrat Udo Witschas schloss die Diskussion mit positiven Beispielen ab. Er hob die Ansiedlung des Deutschen Zentrums für Astrophysik, des Bauforschungszentrums LAB und der Bundeswehr hervor. Er bedankte sich für die vielen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger und betonte, dass es sich lohne, gemeinsam im Gespräch zu bleiben.

Impressum

Diese Information wurde erstellt durch das Büro des Landrates

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Telefon 03591 5251-80100

landrat@lra-bautzen.de

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/organisation/buero-des-landrates/>